

„Tag des Liedes“ in Alfeld

Diverse Chöre der Sängerguppe Albachtal begeistern das Publikum mit einem musikalischen Potpourri

ALFELD – Die Sängerguppe Albachtal mit ihren Chören als Veranstalter hatte zum „Tag des Liedes“ in das Pirner Areal Alfeld eingeladen. Bei der wunderbaren Musik störte auch nicht, dass das Konzert statt im Freien im Volksmusikzentrum stattfand.

Die drei einheimischen Ensembles von Alfeld mit dem Posaunenchor unter Karin Lehnerer, Gesangsverein 1852 unter Susanne Pflaumer (Gruppenchorleiterin) und Liederkranz 1903 unter Ulrike Bauer wurden verstärkt durch die Gastchöre MGV Concordia Förrenbach unter Leonhard Ehras, Liedertafel Kainsbach unter Robert Merkl, Sängerbund Thalheim unter Josef Segerer und MGV Schwend/Kastl, geleitet von Wolfgang Herdegen. Alle Chöre singen a-cappella, also ohne Instrumentalbegleitung. Beeindruckend war auch, wie sich die Laiensänger auch an schwierige Chorsätze wagen.

Der Vorsitzende der Sängerguppe Albachtal, Gerd Roesel, erfreut über den guten Besuch, begrüßte 1. Bürgermeister Karl Heinz Niebler, die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden, 1. Vorsitzenden des Sängerkreises Hersbruck, Heinrich Bodendörfer, Pfarrer Helmut Gerstner und die Chorleiter.

Den bunten Strauß sehr gut vortragener Lieder vom Frühling, der Liebe, der Jugend oder dem Wein nahm das Publikum begeistert auf. In vielen Facetten der Laienchöre erstrahlte die Heimat



Susanne Pflaumer leitet die Chöre der Sängerguppe Albachtal.

Foto: A. Eichhorn

wehmütig und nostalgisch: Frische, flott gesungene Wanderlieder und ein Studentenlied unter Leonhard Ehras sorgten für Unterhaltung. Überschwänglich gepriesen wurden die Annehmlichkeiten des Lebens: gutes Essen, Tanz und Frauen. Auch Songs aus Musicals wie „Der Löwe schläft heut' Nacht“ oder beschwingte Operettenklänge „Ach, die Weiber“ von Franz Lehar unterhielten die Gäste prächtig. Chormusik vom

Feinsten bot auch der Gesangsverein 1852 Alfeld unter Susanne Pflaumer. Er sang die Musik als Gottes Gabe. Aufrüttelnd wiederum war „Bruder, du sollst leben“.

In sattem Chorklang ging es weiter mit den Chören der Sängerguppe Albachtal unter Susanne Pflaumer mit einem schönen Madrigal – einem mehrstimmigen Vokalstück –, und einem ergreifenden Lob auf den deutschen Wald.

Peter Windsheimer, Vorsitzender des Gesangsvereins 1852 Alfeld, dankte im Schlusswort den Chorleitern, Mitwirkenden und Heinrich Bodendörfer, ehe der stattliche Posaunenchor unter Karin Lehnerer, der musikalisch eine extrem große Bandbreite bewies, mit einer schwungvollen Polka den gelungenen „Tag des Liedes“ beschloss.

ALFRED EICHHORN